

## Leben zwischen hier und der Ewigkeit – Teil 7

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=ZWSbd5RipsI>

**Der Kampf um Deine Seele und Deinen Geist – Teil 2** – Dr. Adrian Rogers

### **2. Die Schwachheit unseres Fleisches**

Es geht nicht nur allein darum, Deine Gedankenwelt aufzumöbeln, um sie zu verbessern, sondern Du musst wissen, dass Du in Deinem Fleisch schwach bist.

#### **2.Korintherbrief Kapitel 10, Vers 3**

**Ja, wir wandeln wohl im Fleische, führen aber unseren Kampf nicht nach Fleischesart.**

Dein Fleisch, Dein natürlicher Zustand, hat nicht das, was es braucht, um die richtigen Gedankenprozesse durchzuführen. Wir leben alle noch in unserem Fleisch, womit Probleme verbunden sind, wie:

- Enttäuschungen
- Krankheiten
- Ratlosigkeit
- Verlegenheit

Wir haben alle mit diesen profanen, weltlichen Dingen des Lebens zu tun. Glaub ja nicht, dass Du dadurch, dass Du erlöst wirst, auf irgendeinen anderen Planeten kämst.

Als ich kürzlich in einem Lebensmittelgeschäft einkaufte, sprach mich eine Dame an und sagte: „Bruder Rogers, ich wusste gar nicht, dass sie auch beim Lebensmittelhändler einkaufen.“ Natürlich gehen wahre Christen auch Lebensmittel kaufen. Ich muss auch im Regen den Müll herausbringen. Ich mache dasselbe, was alle anderen Menschen auch tun müssen. Wir befinden uns noch im Fleisch, das ist Teil unseres jetzigen Lebens. Wir sind, wo wir sind, und es gibt keinen Ort auf dieser Welt für uns, wo wir unser Fleisch ablegen und aussteigen könnten. Das ist uns nicht möglich. Dieser Kampf wird ja auch nicht gegen das Fleisch geführt.

Manchmal gehen Christen in ein Kloster, weil sie glauben, so dem Fleischlichen entrinnen und dort heilig leben zu können. Ich habe von einem Mann gehört, der das auch getan hat. In diesem Kloster mussten die Mönche ein Schweigegelübde ablegen. Sie durften nur zwei Wörter pro Jahr sprechen. Nachdem dieser Mann ein Jahr lang in diesem Kloster verbracht hatte, sollte er zum Abt kommen. Dieser sagte zu ihm: „Nun, du hast jetzt zwei Wörter.“

Was willst du sagen?“ Und der Mann sagte: „Hartes Bett“. Im zweiten Jahr sagte der Mann: „Schlechtes Essen“. Auch im dritten Jahr wurde er gefragt, welche zwei Wörter er zu sagen hätte. Da sagte der Mann: „Ich gehe.“ Da meinte der Abt: „Das ist auch gut so. Denn alles, was du in den letzten drei Jahren getan hast, war, dich zu beklagen.“

Es gibt in diesem Leben hier auf der Erde keine Möglichkeit, dem Fleisch zu entfliehen. Wir leben zwar im Fleisch, doch diesen Kampf führen wir nicht gegen Fleisch und Blut.

### **Epheserbrief Kapitel 6, Verse 10-13**

**10 Zuletzt: Werdet stark im HERRN und in der gewaltigen, Ihm innewohnenden Kraft. 11 Ziehet die volle Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die listigen Anläufe des Teufels zu bestehen vermögt! 12 Denn wir haben nicht mit Wesen (Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt. 13 Darum nehmt die volle Waffenrüstung Gottes zur Hand, damit ihr imstande seid, am bösen Tage Widerstand zu leisten, alles gut auszurichten und das Feld zu behaupten!**

Den Grund dafür gibt Paulus an in:

### **2.Korintherbrief Kapitel 10, Vers 3**

**Ja, wir wandeln wohl im Fleische, führen aber unseren Kampf nicht nach Fleischesart.**

Wir müssen lernen, dass wir nicht kämpfen gegen:

- Die Demokraten
- Die Republikaner
- Die Kommunisten
- Hollywood
- Die Bundessteuerbehörde
- Die Schwiegermutter

Den Kampf um unseren menschlichen Geist und unsere Seele führen wir gegen Satan. Du kannst Satan nicht überlisten, nicht schneller sein als er und ihn in Deinem Fleisch nicht bekämpfen. Der Teufel spottet darüber, sofern wir da irgendwelche Pläne haben und macht sich über unsere Anstrengungen diesbezüglich lustig.

Die meisten Menschen denken, dass es bei diesem Kampf um den

menschlichen Geist um Bildung gehen würde. Ich habe nichts gegen Bildung. Doch wenn man einen Menschen, der nichts vom HERRN Jesus Christus wissen will, ausbildet, was hat man damit getan? Man hat ihn noch gefährlicher gemacht. Denn dadurch ist er zu einem klugen Diener Satans geworden.

Ich habe einen Freund. Bevor er zu Jesus Christus kam, war er ein Alkoholiker, und er ging zu diesen Anonyme-Alkoholiker-Kursen. Nachdem er Jesus Christus als seinen HERRN und Erlöser angenommen hatte, erklärte er mir, was in diesen Kursen mit ihm passiert war. „Ohne Jesus“, sagte er, „ging ich als dummer Trunkenbold in diese Kurse und kam als gebildeter Alkoholiker wieder heraus.“ Nein, Bildung ist nicht die Lösung.

Darüber hinaus kann ich Dir sagen, dass die Gesetzgebung auch nicht die Antwort auf den Kampf gegen den menschlichen Geist ist. Denkst Du etwa, dass durch Gesetze die Gedankenprozesse beim Menschen kontrolliert werden könnten? Man versucht das zwar gerade, indem man die so genannte „Hass-Rede“ und die „Hass-Kriminalität“ bestraft. Doch wenn ein Mensch mich umbringt, tötet er mich. Dabei kann ich nur hoffen, dass er mich nicht hasst.

Du solltest wissen, dass sämtliche Verbrechen „Hass-Verbrechen“ sind. Man denkt, dass man per Gesetz Menschen dazu bringen könnte, einander zu lieben und sie davon abzubringen, einander zu hassen. Nein, mittels Gesetzgebung ist das nicht möglich. Die Gesetzgebung kann das Böse nur zurückhalten, sie kann keinen Menschen gut machen. Bildung und Gesetzgebung stellen demnach keine Lösungen dar.

Da gibt es diese Geschichte von einer Mutter, die zu ihrem 4-jährigen Sohn sagte, dass er sich hinsetzen sollte. Aber er tat es nicht. Dann sagte sie es noch einmal, doch er wollte sich einfach nicht hinsetzen. Schließlich nahm sie ihn bei den Schultern und drückte ihn auf den Stuhl. Daraufhin sagte er nach einer Weile zu ihr: „Ich sitze zwar jetzt, aber in meinem Inneren stehe ich noch.“

Darüber hinaus kann ich Dir sagen, dass auch die Umwelt nicht die Lösung ist. Selbst im besten Umfeld kannst Du Deine Gedanken nicht kontrollieren. Paulus sagt, dass unsere Waffenrüstung nicht fleischlicher Art ist. Bildung, Gesetzgebung und Umweltschutz sind alles fleischlich gesinnte Methoden. Diese Dinge können Menschen alle ohne den HERRN Jesus Christus tun. Glaubst Du etwa, dass, wenn Du in einem besseren Umfeld lebst, dies Deine Gedankenwelt verbessern könnte?

Dazu möchte ich Dich an Folgendes erinnern: Adam und Eva hatten im Garten Eden das beste Umfeld, die beste Bildung und die beste

Gesetzgebung, die man sich nur vorstellen kann. Dennoch bekamen sie Probleme, weil Satan sich mit ihrem menschlichen Geist anlegte. Wie wir sehen, hat er es auf unseren menschlichen Geist abgesehen, wogegen wir uns in unserem schwachen Fleisch nicht wehren können. Da haben wir nicht die Mittel, ihn überwinden zu können.

Ich weiß nicht, ob die folgende Geschichte wahr ist; aber sie illustriert sehr gut, worüber wir hier sprechen. In einer bestimmten psychiatrischen Klinik bringen die Ärzte Patienten, bei denen sie prüfen wollen, ob sie als geheilt entlassen werden können, in einen Raum, drehen dort in einer Spüle den Wasserhahn auf, solange bis das Wasser über die Spüle fließt. Und dann geben sie den Patienten einen Wischmopp in die Hand und sagen zu ihnen, dass sie den Raum reinigen sollen. Wenn sie damit anfangen, zu wischen, ohne vorher den Wasserhahn zuzudrehen, sagen die Ärzte, dass diese Patienten nicht gesund genug seien, als geheilt entlassen zu werden.

Aber das ist genau das, was man heute in unserer Gesellschaft macht. Man wischt, ohne den Wasserhahn zuzudrehen. So wie der Mensch denkt, so ist er auch. Wir leben und handeln aus unserer Seele und unserem menschlichen Geist heraus.

### **3. Die Waffenrüstung in unserem Kampf**

Wie wir bereits wissen, ist, dass unsere Waffen gegen den Kampf gegen unsere Seele und unseren menschlichen Geist nicht fleischlicher Art sind. Aber durch Gott bekommen wir Waffen in die Hand, welche diese Festungen des Feindes niederreißen.

Auch in den Tagen von Paulus gab es einen Kampf: Auf der einen Seite der Apostel, auf der anderen Seite das Römische Reich, welches 700 Jahre lang als vorherrschende Macht existierte. In der Armee in Rom befanden sich Legionen von Soldaten, das Reich verfügte über eine gewaltige Marine und der römische Senat bestimmte die Gesetzgebung.

Dieses ganze böse System hatte sich in den Herzen und in den Köpfen der Korinther verwurzelt. Auf der anderen Seite kämpfte der Apostel Paulus, ein leicht schielender Jude, mit Jesus Christus in seinem Herzen dagegen an. Und Paulus erklärte diesem römischen System den Krieg und sagte, dass er alle bekämpfen würde, die es unterstützten. Und Paulus gewann diesen Kampf.

Aber wie ist ihm das gelungen? Garantiert nicht mit menschlichen Waffen.

## **2.Korintherbrief Kapitel 10, Verse 4-6**

**4 Denn die Waffen, mit denen wir kämpfen, sind nicht fleischlicher (menschlicher) Art, sondern starke Gotteswaffen zur Zerstörung von Bollwerken: Wir zerstören mit ihnen klug ausgedachte Anschläge 5 und jede hohe Burg, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen alles Sinnen (jedes Denken) in (für) den Gehorsam gegen Christus gefangen 6 und halten uns bereit, jeden Ungehorsam zu bestrafen, sobald nur erst euer Gehorsam völlig wiederhergestellt ist.**

Unter Bollwerken sind Festungsmauern des Widerstandes zu verstehen, die niedergerissen werden müssen. Und welche Art von Widerstand herrschte in den Herzen und Köpfen der Korinther vor?

- Arroganz
- Unwissenheit
- Zweifel
- Von Dämonen eingegebene Gedanken
- Von Dämonen besessene, organisierte, mobilisierte, höllische Armeen

Paulus spricht davon, dass diese Bollwerke und hohen Burgen niedergerissen werden müssen. Er redet hier nicht von Intelligenz, sondern von Intellektualismus, anspruchsvoller Gesinnung und raffinierten Anschlägen, die Satan und seine Heerscharen einsetzen und die Paulus und die zum Gehorsam gegenüber Gott zurückgekehrten Christen mit den Waffen Gottes bekämpfen werden.

Paulus spricht davon, dass sie dazu das, was sich in den Bollwerken und hohen Burgen befindet, gefangen nehmen müssen:

- Schlechte Gewohnheiten
- Ängste
- Besessenheiten
- Gelüste

Das sind alles Dinge, die gegen die Erkenntnis Gottes gerichtet sind und zum Ungehorsam gegenüber Jesus Christus führen.

Was hatte Paulus für Waffen dazu? Es sind dieselben, mit denen wir dagegen kämpfen können:

## **1. Die Souveränität von Jesus Christus**

### **2. Korintherbrief Kapitel 10, Vers 7**

**Sehet doch auf das, was vor Augen liegt! Wenn jemand von sich selbst die feste Überzeugung hat, dass er für seine Person Christus angehört**

(im Dienste Christi steht), **so möge er andererseits auch dies bei sich bedenken, dass ebenso gut wie er selbst auch wir Christus angehören.**

Wir gehören zu Jesus Christus. ER ist bei diesem Krieg der Oberbefehlshaber.

Die Japaner hatten während des Pazifikkriegs in Potsdam zu den Briten und den Amerikanern gesagt: „Wir werden uns nicht unterwerfen.“ Und die Alliierten sagten zu Japan: „Wenn ihr euch nicht unterwerft, werden wir euch dezimieren. Wir werden euch auslöschen. Wir werden mit verheerender Macht über euch kommen.“ Darauf sagte Japan: „Wir werden weiterkämpfen.“ Und so warfen die Amerikaner auf Hiroshima und Nagasaki jeweils eine Atombombe, und daraufhin kapitulierte Japan.

Satan hat alles versucht, um den Kampf gegen Gott zu gewinnen. Aber ich kann Dir sagen, dass, als Jesus Christus auf Golgatha am Kreuz starb, Er dadurch eine Atombombe auf den Teufel geworfen hat. Dies hatte Jesus Christus ja angekündigt in:

### **Johannes 12, Verse 31-33**

**31 „Jetzt ergeht ein Gericht über diese Welt, jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgestoßen werden, 32 und ICH werde, wenn ICH von der Erde erhöht sein werde, alle zu Mir ziehen!« 33 Dies sagte Er aber, um anzudeuten, welches Todes Er sterben würde.“**

Und Satans Reich kam herab. Aber der Apostel Paulus sagt uns, dass alle wahren Gläubigen zu Jesus Christus gehören. Und für sie ist Er der souveräne Oberbefehlshaber bei diesem Krieg.

## **2. Jesus Christus hat uns Vollmacht verliehen**

### **2.Korintherbrief Kapitel 10, Vers 8**

**Denn wenn ich mich auch noch etwas mehr rühmen wollte wegen unserer Vollmacht, die der HERR uns gegeben hat zu eurer Erbauung und nicht zu eurer Zerstörung, so würde ich nicht zuschanden werden.**

Jesus Christus ist nicht nur der souveräne Oberbefehlshaber, sondern Paulus erklärt uns hier, dass wir in Seiner Autorität handeln, wenn wir Seinen Auftrag ausführen. Worin besteht „**unsere Vollmacht**“? Es ist das legale Recht im Auftrag eines Anderen zu handeln. Jesus Christus hat den Krieg bereits gewonnen und uns, Seinen Bevollmächtigten, Macht übertragen. Dadurch konnte David den Riesen Goliath mit einer Steinschleuder besiegen. Ich hätte von Gott lieber eine Steinschleuder als das Schwert von Goliath. Jesus Christus hat uns Autorität verliehen. Denn Jesus Christus sagt uns in:

## **Lukas Kapitel 10, Verse 19-20**

**19 „Seht, ICH habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und Macht über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden. 20 Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“**

Damit sagt uns Jesus Christus, dass uns die Macht und Autorität über all diese dämonischen Heerscharen in diesen Bollwerken gegeben ist. Aber wir sollen uns darüber nicht freuen, weil wir uns nicht auf Satan konzentrieren, sondern vielmehr auf den Himmel ausgerichtet sein sollen. Wir sollen uns darüber freuen, dass unsere Namen im Himmel verzeichnet sind.

Es ist nicht die Erkenntnis über Satan, die uns freimacht, sondern die über Jesus Christus. Wenn ich dazu aufrufe, evangelikale „Geisterjäger“ zu sein, möchte ich daran erinnern, dass die Bibel sagt, dass wir dem Teufel zwar widerstehen, ihn aber nicht jagen sollen. Ich möchte, dass Du die Souveränität unseres HERRN Jesus Christus anerkennst und dass Er uns zu unserem Auftrag der Evangelisierung Autorität verliehen hat. Das soll uns die nötige Sicherheit geben und Mut machen.

## **2.Korintherbrief Kapitel 10, Verse 8-11**

**8 Auch wenn ich mich noch mehr rühmte der Vollmacht, die uns der HERR gegeben hat, euch zu erbauen und nicht zu zerstören, so würde ich nicht zuschanden werden. 9 Das sage ich aber, damit es nicht scheint, als wollte ich euch mit den Briefen schrecken. 10 „Denn seine Briefe“, sagen sie, „wiegen schwer und sind stark; aber wenn er selbst anwesend ist, ist er schwach und seine Rede kläglich.“ 11 Wer so redet, der bedenke: Wie wir abwesend durch das Wort unserer Briefe wirken, so auch anwesend mit der Tat.**

Paulus sagt da zu uns mit anderen Worten: „Ich gehöre zu Jesus Christus. ER hat den Kampf für mich gewonnen. ER hat mir die Vollmacht gegeben. Und deswegen habe ich diesen Mut. Und auch ich werde diesen Kampf gewinnen.“

Ich denke, dass Chuck Swindoll Recht hatte, als er sagte: „Unser Verhalten bestimmt alles.“

## **Sprüche Kapitel 4, Vers 23**

**Mehr als alles, was man zu bewachen hat, behüte dein Herz; denn von ihm hängt das Leben ab.**

Mit dem „Herz“ ist hier Dein menschlicher Geist und Deine Seele gemeint.

### 3. Gib der Sünde keinen Raum

Wenn Du auf einem Flughafen bist und in ein Flugzeug einsteigen willst, musst Du zuvor einen Metalldetektor passieren. Dazu musst Du sämtliche Metallgegenstände, die Du mit Dir führst, ablegen: Schlüssel, Metallbrille, Krawattenhalter, Ringe usw. Nachdem Du das getan hast, denkst Du, alles sei in Ordnung. Doch da beginnt der Metalldetektor plötzlich mit einem lauten Brummen anzuschlagen. Und ein Sicherheitsbeamter sagt: „Würden Sie bitte zurücktreten? Sie scheinen noch irgendetwas Metallisches in ihren Taschen zu haben.“ Als Du es erneut versuchst, schlägt der Detektor wieder an. Jetzt sagt der Sicherheitsbeamte: „Kommen Sie bitte zu mir herüber!“ Und dann tasten sie Dich ab.

Ich wünschte, es gäbe an allen Türen von Kirchen und Gemeinden einen Detektor, der Sünden aufspürt. Nach einer bibeltreuen Predigt sollte er eingeschaltet werden und jeden zurückschicken, bei dem er anschlägt, solange bis er seine Sünden aufrichtig bereut und sich davon losgesagt hätte. Das wäre doch großartig, nicht wahr?

In diesem Zusammenhang müssen wir unweigerlich an das denken, was Paulus schreibt in:

#### **Philipperbrief Kapitel 4, Vers 8**

**Endlich (im Übrigen), liebe Brüder: Alles, was wahr ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was unanstößig ist, sei es irgendeine Tugend (Tüchtigkeit) oder etwas Lobenswertes, darauf seid bedacht!**

Gott hat Dich so gemacht, dass Du nicht zwei Gedanken gleichzeitig denken kannst. Wenn Du an rechtschaffene Dinge denkst, kannst Du nichts Böses denken. Und so wie Du denkst, so wirst Du werden. Von daher achte auf Deinen menschlichen Geist und halte ihn auf Jesus Christus gerichtet. Lass es nicht zu, dass Satan Dir die Hingabe zu Jesus Christus, die aus Deinem gläubigen Herzen kommt, wegnimmt. Bleib in der Liebe zu Deinem persönlichen HERRN und Erlöser. Und dann wird kein Raum mehr sein für schmutzige, böse, lüsterne und hochmütige Gedanken, die uns immer wieder bombardieren.

#### **2.Korintherbrief Kapitel 4, Vers 4**

**3 Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist (dunkel bleibt), so ist sie doch nur bei denen (für die) verhüllt, welche verloren gehen, 4 weil in ihnen der Gott dieser Weltzeit (Satan) das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, Der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.**

Ohne Jesus Christus ist Dein menschlicher Geist blind für geistliche Dinge. Wenn Du diese Blindheit jetzt loswerden möchtest, dann übergib Dein Herz an Jesus Christus.

Dazu kannst Du folgendes Gebet sprechen:

„HERR Jesus Christus, ich brauche Dich, und ich möchte, dass Du in mein Leben kommst, damit ich ewiges Leben habe. DU bist gestorben, um mich zu erretten und um meine Sünden zu büßen, die ich aufrichtig bereue und von denen ich mich lossage. Und Du hast verheißen, mich zu erlösen, wenn ich auf Dich vertraue. Das will ich von nun an tun. Und ich vertraue darauf, dass Du jetzt in mein Herz kommst und die Kontrolle über mein Leben übernimmst. Von nun an werde ich meinen Auftrag erfüllen und mich öffentlich zu Dir bekennen und Dein Evangelium verkündigen. Danke, dass Du mich jetzt erlöst hast – Amen.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)